

Literaturliste PhD BmEL (Zimmer H5)

- ACHTERMANN/BERSET (2006): Gesundheitspolitiken in der Schweiz – Potential für eine nationale Gesundheitspolitik. Band 1 – Analyse und Perspektiven. Bern: Nationale Gesundheitspolitik Schweiz i.Z.m. Bundesamt für Gesundheit BAG.
- AHRENS/GÜNTERT (Hrsg.) (2004): Gesundheitsökonomie und Gesundheitsförderung. 1. Aufl. Bielefeld: Nomos Verlag.
- ALBER-MALCHOW (2005): Die arzneimittelgesetzliche Regelung der Mitwirkung von Ethik-Kommissionen im Licht der Berufsfreiheit der freien Ethik-Kommissionen und der Forschungsfreiheit des Arztes. Frankfurt a.N.: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- ANTONOW (2006): Der rechtliche Rahmen der Zulässigkeit für Biobanken zu Forschungszwecken. Düsseldorf: Nomos Verlag.
- Arbeitsgemeinschaft Rechtsanwälte im Medizinrecht e.V. (Hrsg.) (2009): Arzthaftung – Mängel im Schadensausgleich? Sindelfingen: Springer Verlag.
- Arbeitsgemeinschaft Rechtsanwälte im Medizinrecht e.V. (Hrsg.) (2010): Cross Border Treatment – Die Arzthaftung wird europäisch. Oldenburg/Dortmund: Springer Verlag.
- ARN/SAURER/KUHN (2011): Organisation der kantonalen und eidgenössischen Strafbehörden und strafrechtliche Ausführungsbestimmungen. Organisation des autorités pénales cantonales et fédérales et dispositions d'application en matière pénale. Organizzazione delle autorità penali cantonali e federali e disposizioni di applicazione in materia penale. Basel: Helbing Lichtenhahn Verlag.
- BADENBERG (2006): Das Recht des Kindes auf Kenntnis der eigenen Abstammung unter Berücksichtigung der Problematik der anonymen Geburt. Köln: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- BAECHTOLD (2009): Strafvollzug. Straf- und Massnahmenvollzug an Erwachsenen in der Schweiz. 2. Aufl. Bern: Stämpfli Verlag.
- BAECHTOLD/SENN (Hrsg.) (2002): Brennpunkt Strafvollzug. Regards sur la prison. Freiburg: Stämpfli Verlag.
- BÄNZIGER/TREUSCH/RÜESCH/PAGE (2012): Gesundheitsforschung in der Schweiz – Thematische Schwerpunkte, institutionelle Verankerung. Eine Standortbestimmung im Auftrag der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. Bern: Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften.
- BERGMANN (2004): Der entseelte Patient. Die moderne Medizin und der Tod. 1. Aufl. Berlin: Aufbau-Verlag.
- BERNAT (2003): Bioethische Entscheidungskonflikte im Spiegel der Judikatur. 50 Fälle mit Anmerkungen und Fragen. Casebook. Wien: Verlag Österreich GmbH.
- BIENER (1989): Die Gesundheitsproblematik im Strafvollzug. Grösch: Rüegger Verlag.
- BIRNBACHER (2006): Natürlichkeit. Grundthemen Philosophie. Berlin: de Gruyter Verlag.
- BLANKART/FASTEN/SCHWINTOWSKI (2009): Das deutsche Gesundheitswesen zukunftsfähig gestalten. Patientenseite stärken – Reformunfähigkeit überwinden. Berlin: Springer Verlag.
- BOEHLEN (2000): Frauen im Gefängnis. Ihr Werdegang und ihre Bewährung. Chur/Zürich: Rüegger Verlag.
- BÖHM (2005): Garantenpflichten aus familiären Beziehungen. Zur Deutung des § 13 Abs. 1 StGB als Blankettvorschrift. Mainz: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- BORNATICO/BREITSCHMID/HELL/MAIER (Hrsg.) (2004): Freiheitsentziehung: Fürsorge- und Ordnungsrecht im Spannungsfeld des Art. 397a ZGB. Zürich: Schulthess Juristische Medien AG.
- BREITSCHMID/GÄCHTER (Hrsg.) (2010): Rechtsfragen zum Heimaufenthalt und dessen Finanzierung. Zürich: DIKE Verlag.
- Bremer Institut für Kriminalpolitik (Hrsg.) (2001): Alternativsymposium zu Strafvollzug anlässlich des Erscheinens der 4. Aufl. des Alternativkommentars zum Strafvollzugsgesetz (AK-StVollzG). Tagung an der Universität Bremen 21. Oktober 2000. 1. Aufl. Bremen: Zentraldruckerei der Universität Bremen.

- BRENNECKE (2010): Ärztliche Geschäftsführung ohne Auftrag. Meerbusch: Springer Verlag.
- BROCHHAUSEN/SEYBERTH (Hrsg.) (2005): Kinder in klinischen Studien – Grenzen medizinischer Machbarkeit? Mainz: LIT Verlag.
- BRUCKENBERGER/KLAUE/SCHWINTOWSKI (2006): Krankenhausmärkte zwischen Regulierung und Wettbewerb. Berlin: Springer Verlag.
- BRÜGGEMEIER (2006): Haftungsrecht: Struktur, Prinzipien, Schutzbereich. Ein Beitrag zur Europäisierung des Privatrechts. Bremen: Springer Verlag.
- BURKART (1994): Die Entscheidung zur Elternschaft. Eine empirische Kritik von Individualisierungs- und Rational-Choice-Theorien. Stuttgart: Ferdinand Enke Verlag.
- BURRI (2010): Models of Autonomy? Case Studies of Minority Regimes in Hungary and French Polynesia. Zurich: Schulthess.
- CALVIN/OJEMANN (2000): Einsicht ins Gehirn. Wie Denken und Sprache entstehen. Washington: Deutscher Taschenbuch Verlag dtv.
- CANNAWURF-WETZEL (2008): Das Stammzellgesetz auf dem Prüfstand der Welthandelsorganisation. Frankfurt a.M.: Peter Lang Internationaler Verlag der Wissenschaften.
- CHABOT/WALTHER (2010): Ausweg am Lebensende. Selbstbestimmtes Sterben durch freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken. München/Basel: Ernst Reinhardt Verlag.
- CHRISTEN (Hrsg.) (2005): Neurobiology of Human Values. Heidelberg: Springer Verlag.
- COHEN/DELIENS (2012): A Public Health Perspective on End of Life Care. Oxford: Oxford University Press.
- Council for International Organizations of Medical Sciences; World Health Organization (2002): International Ethical Guidelines for Biomedical Research Involving Human Subjects. Geneva: CIOMS.
- Council of Europe / Conseil de l'Europe (2006): European Prison Rules. Strasbourg: Council of Europe Publishing / Editions du Conseil de l'Europe.
- DABROCK/KLINNERT (2001): Würde für verwaiste Embryonen? Ein Beitrag zur ethischen Debatte um embryonale Stammzellen. Bochum: Zentrum für Medizinische Ethik Bochum.
- DACH Europäische Anwaltsvereinigung e.V. (Breitschmid, Peter; Künzle, Rainer; Giesinger, Lothar et al.) (2004): Grenzenloses Erbrecht – Grenzen des Erbrechts. 27. Tagung der DACH in Luzern vom 19. Bis 21. September 2002. Köln: Verlag Dr. Otto Schmidt.
- DEUTSCH (1997): Medizinrecht. Arztrecht, Arzneimittelrecht und Medizinprodukterecht. 3., völlig neu bearbeitete Aufl. Köln: Springer Verlag.
- DEUTSCH/BENDER/ECKSTEIN/ZIMMERMANN (2001): Transfusionsrecht. Ein Handbuch für Ärzte und Juristen. Göttingen/Erlangen: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH.
- DEUTSCH/LIPPERT (Hrsg.) (2007): Kommentar zum Arzneimittelgesetz (AMG). 2. Aufl. Göttingen/Ulm/München/Zürich: Springer Verlag (Springer Kommentare).
- DEUTSCH/SPICKHOFF (2008): Medizinrecht. Arztrecht, Arzneimittelrecht, Medizinprodukterecht und Transfusionsrecht. 6., neu bearb. und erw. Aufl. Berlin/Heidelberg: Springer Verlag.
- DONATSCH/SCHWARZENEGGER/WOHLERS (2010): Strafprozessrecht. 1. Aufl. Zürich: Schulthess Juristische Medien AG.
- DÖRNER (2005): Medizin als Menschendienst statt als Marktdienstleistung. Berliner Medizinethische Schriften. 1. Aufl. Berlin: Humanitas Verlag.
- DRESCHER (2004): Beginn des Menschseins im Sinne §§ 211 ff. StGB nach Fortfall des § 217 StGB a.F. Europäische Hochschulschriften. Köln: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- DUTTGE (2006): Preis der Freiheit. Reichweite und Grenzen individueller Selbstbestimmung zwischen Leben und Tod. 2., vollst. überarb. Aufl. Göttingen: EuWi Verlag.
- DUTTGE (Hrsg.) (2007): Perspektiven des Medizinrechts im 21. Jahrhundert. Göttingen: Universitätsverlag Göttingen.

- DUTTGE (Hrsg.) (2008): Ärztliche Behandlung am Lebensende. Göttinger Schriften zum Medizinrecht, Band 2. Göttingen: Universitätsverlag Göttingen.
- DUTTGE/DOCHOW/WASCHKEWITZ/WEBER (Hrsg.) (2009): Recht am Krankenbett – Zur Kommerzialisierung des Gesundheitssystems. Göttinger Schriften zum Medizinrecht, Band 7. Göttingen: Universitätsverlag Göttingen.
- DUTTGE/ENGEL/ZOLL (Hrsg.) (2010): Sexuelle Identität und gesellschaftliche Norm. Göttingen: Universitätsverlag Göttingen.
- DÜWELL/FEIKEME (2006): Über die niederländische Euthanasiepolitik und -praxis. 1. Aufl. Berlin: Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft.
- ECK (2005): Die Zulässigkeit medizinischer Forschung mit einwilligungsunfähigen Personen und ihre verfassungsrechtlichen Grenzen. München: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- EDELMAN/TONONI (2002): Wie aus Materie Bewusstsein entsteht. München: C.H. Beck Verlag.
- EHM/SCHICKTANZ (2006): Körper als Maß? Biomedizinische Eingriffe und ihre Auswirkungen auf Körper- und Identitätsverständnisse. Berlin/Münster: S. Hirzel Verlag.
- EHRENZELLER/GUY-ECABERT/KUHN (Hrsg.) (2009): Das revidierte Opferhilfegesetz. La nouvelle loi fédérale sur l'aide aux victimes d'infractions. St. Gallen/Neuenburg: DIKE Verlag.
- ELSNER/LÜER (Hrsg.) (2000): Das Gehirn und sein Geist. Göttingen: Wallstein Verlag.
- ELSNER/SCHREIBER (Hrsg.) (2002): Was ist der Mensch? Göttingen: Wallstein Verlag.
- ENGELS/HILDT (Hrsg.) (2005): Neurowissenschaften und Menschenbild. Tübingen: mentis Verlag.
- ERRASS (2006): Öffentliches Recht der Gentechnologie im Ausserhumanbereich. Bern: Stämpfli Verlag.
- FABER (2005): Ökonomische Analyse der ärztlichen Aufklärungspflicht. Europäische Hochschulschriften. Köln: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- FIEDELER (2003): Das verfassungsrechtliche Hoffnungsprinzip im Strafvollzug – ein hoffnungsloser Fall? Grundlagen, Grenzen und Ausblicke für die Achtung der Menschenwürde bei begrenzter Lebenserwartung eines Gefangenen. Düsseldorf: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- FILÓ (2010): Menschenwürdiges Sterben. Zur Rechtslage der Sterbehilfe in Europa. Budapest: Literatura Medica.
- FISCHER (Hrsg.) (2005): Der Begriff der Menschenwürde. Definition, Belastbarkeit und Grenzen. 2. überarb. Aufl. Frankfurt a. M.: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- FRANCKE (1994): Ärztliche Berufsfreiheit und Patientenrechte. Eine Untersuchung zu den verfassungsrechtlichen Grundlagen des ärztlichen Berufsrechts und des Patientenschutzes. Freiburg i. Br.: Ferdinand Enke Verlag.
- FRANZE (2001): Resozialisierung unter den Bedingungen des Frauenstrafvollzugs. Eine Untersuchung und Bewertung der zur Resozialisierung straffällig gewordener Frauen angewandten Behandlungsmethoden in der JVA Aichach. Passau: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- FREWER/SCHMIDT (Hrsg.) (2007): Standards der Forschung. Historische Entwicklung und ethische Grundlagen klinischer Studien. Hannover/Erlangen: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- FRISTER/OLZEN (Hrsg.) (2010): Reproduktionsmedizin. Rechtliche Fragestellungen. Dokumentation der Tagung zum 10-jährigen Bestehen des Instituts für Rechtsfragen der Medizin Düsseldorf. 1. Aufl. Düsseldorf: Düsseldorf University Press.
- FUCHS (2005): Das Beweismaß im Arzthaftungsprozess. Heidelberg: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- GÄCHTER/SCHWENDENER (Hrsg.) (2009): Rechtsfragen zum Krankheitsbegriff. Entwicklungen in der Praxis. 8. Zentrumstag des Luzerner Zentrums für Sozialversicherungsrecht (LuZeSo). Zürich: Schulthess Juristische Medien AG.
- GÄCHTER/VOLLENWEIDER (2008): Gesundheitsrecht. Ein Kurzlehrbuch. Basel: Helbing Lichtenhahn Verlag. **(2x)**

GÄCHTER/VOLLENWEIDER (2010): Gesundheitsrecht. Ein Grundriss für Studium und Praxis. 2., überarb. Aufl. Zürich/Basel: Helbing Lichtenhahn Verlag.

GATTIKER (1999): Die Widerrechtlichkeit des ärztlichen Eingriffs nach schweizerischem Zivilrecht. Dissertation UZH. Zürich: Schulthess Polygraphischer Verlag AG.

Gesellschaft der Deutschen Stiftung Organtransplantation (2005): Expertentagung 2005, 25. Und 26. Mai in Hannover.

GETH (2010): Passive Sterbehilfe. Basler Studien zur Rechtswissenschaft. Riehen: Helbing Lichtenhahn Verlag.

GIESEN (1995): Arzthaftungsrecht, Die zivilrechtliche Haftung aus medizinischer Behandlung in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz. 4., völlig neu bearb. und erw. Aufl. Berlin: J. C. B. Mohr Verlag.

GRAUER (2006): Strafrechtliche Grenzen der Palliativmedizin. Heidelberg: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.

GREIFF (2005): Notwendigkeit und Möglichkeiten einer Entkriminalisierung leicht fahrlässigen ärztlichen Handelns. Heidelberg: Verlag Dr. Kovač.

GREITEMANN (2001): Das Forschungsgeheimnis. Universitätschriften. Heidelberg: Nomos Recht Verlag.

GREIVE (Hrsg.) (1994): Strafvollzug und Sicherheit. Loccumer Protokolle 3/93. 1. Aufl. Rehburg-Loccum: Evangelische Akademie Loccum.

GUILLOD (Hrsg.) (2012): Protection des données médicales et transparence... du patient ? 19e journée de droit de la santé. Neuchâtel: Université de Neuchâtel (Weblaw).

GUTMANN/SCHMIDT (Hrsg.) (2002): Rationierung und Allokation im Gesundheitswesen. 1. Aufl. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft Verlag.

HALDEMANN/POLTIER/ROMAGNOLI (Hrsg.) (2006): La bioéthique au carrefour des disciplines. Bioethik im Spannungsfeld der Disziplinen. La bioetica crocevia delle discipline. Bern: Peter Lang Internationaler Verlag der Wissenschaften.

HÄMMERLE (1980): Neustart. Ein Modellversuch der Straffälligenhilfe. St. Galler Schriften zur Strafreform, Band 9. Reinach/Basel: Sauerländer Verlag.

HAMMERSTEIN/SCHLUNGBAUM (Hrsg.) (1991): «Defensives Denken in der Medizin». Irrweg oder Notwendigkeit? Köln: Deutscher Ärzte-Verlag Köln.

HEIDE (2001): Medizinische Zwangsbehandlung. Rechtsgrundlagen und verfassungsrechtliche Grenzen der Heilbehandlung gegen den Willen des Betroffenen. Stürzelberg: Duncker & Humblot Verlag.

HEIERLI/VASELLA/WEBER/SCHNYDER (2010): Haftpflicht- und Privatversicherungsrecht. Entwicklungen 2009. Zürich: Stämpfli Verlag.

HEIM (Hrsg.) (1984): Medizinische und juristische Probleme älterer Menschen. 9. Symposium der Kaiserin-Friedrich-Stiftung für Juristen und Ärzte. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag Köln.

HEINTZEN/MUSIL (2007): Das Steuerrecht des Gesundheitswesens. Systematik und Praxis. Berlin/Dahlem: Springer Verlag.

HELLMANN/HERFFS (2006): Der ärztliche Abrechnungsbetrug. Bremen/Potsdam: Springer Verlag.

HERRING (2008): Medical Law and Ethics. 2nd ed. Oxford: Oxford University Press.

HERRMANN/PAUEN/RIEGER/SCHICKTANZ (Hrsg.) (2005): Bewusstsein. Philosophie, Neurowissenschaften, Ethik. München: Wilhelm Fink Verlag.

HETZ (2005): Schutzwürdigkeit menschlicher Klone? Eine interdisziplinäre Studie aus medizinischer Sicht. 1. Aufl. Freiburg i. Br.; Nomos Verlag.

HIERSCHE (2003): Die rechtliche Position der Hebamme bei der Geburt. Vertikal oder horizontale Arbeitsteilung. Halle-Wittenberg: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.

- HIERSCHE/WIGGE/BROGLIE (2001): Spenden, Sponsoren – Staatsanwalt? Das Antikorruptionsgesetz und seine Auswirkungen für Ärzte, Krankenhäuser, Krankenkassen und Industrie. 2., aktual. Und erw. Aufl. Frankfurt/Moskau/Wien: pmi Verlag.
- HILLENKAMP (Hrsg.) (2006): Neue Hirnforschung – Neues Strafrecht? 1. Aufl. Heidelberg: Nomos Verlag.
- HILLMER (2004): Patientenstatus und Rechtsstatus von Frau und Fötus im Entwicklungsprozeß der Pränatalmedizin. Osterholz-Scharmbeck: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- HÖFLING (Hrsg.) (2005): Das sog. Wachkoma. Rechtliche, medizinische und ethische Aspekte. Köln: LIT Verlag.
- INGELFINGER (2004): Grundlagen und Grenzbereiche des Tötungsverbots. Das Menschenleben als Schutzobjekt des Strafrechts. Heidelberg: Carl Heymanns Verlag KG.
- Institut für Bio-, Gesundheits- und Medizinrecht der Juristischen Fakultät (2011): Gesetze und Materialien zum Bio-, Gesundheits- und Medizinrecht. Stand: Oktober 2011. Augsburg: Universität Augsburg Juristische Fakultät.
- JACOB/KEPPLER/STÖVER (Hrsg.) (2001): LebHaft: Gesundheitsförderung für Drogen Gebrauchende im Strafvollzug. AIDS-Forum DAH Band 42 Teil 2. Oldenburg/Vechta/Bremen: Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
- JACOB/KEPPLER/STÖVER (Hrsg.) (2002): LebHaft: Gesundheitsförderung für Drogen Gebrauchende im Strafvollzug. AIDS-Forum DAH Band 42 Teil 1. Oldenburg/Vechta/Bremen: Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
- JÄGER/SCHWEITER (2006): Rechtsprechung des Bundesgerichts zum Arzthaftpflicht- und Arztstrafrecht. Mit einem Anhang unveröffentlichter Urteile. 2. Aufl. Zürich/Basel/Genf: Schulthess Juristische Medien AG. (2x)
- JAKOB/USTERI/WEIMER (Hrsg.) (2006): Recht & Psychologie. Gelebtes Recht als Objekt qualitativer und quantitativer Betrachtung. Siegen/Zürich/Salzburg: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- JÄNCKE (2005): Methoden der Bildgebung in der Psychologie und den kognitiven Neurowissenschaften. 1. Aufl. Zürich: Kohlhammer Verlag.
- JENKE (2004): Haftung für fehlerhafte Arzneimittel und Medizinprodukte. Eine vergleichende Untersuchung des deutschen und US-amerikanischen Rechts. Hamburg: Springer Verlag.
- JONSEN/SIEGLER/WINSLADE (2006): Klinische Ethik. Eine praktische Hilfe zur ethischen Entscheidungsfindung. 5. Aufl. Freiburg: Deutscher Ärzte-Verlag.
- JÜRGENS (2005): Die Beschränkung der strafrechtlichen Haftung für ärztliche Behandlungsfehler. Göttingen: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- KAMANN (2009): Todeskämpfe. Die Politik des Jenseits und der Streit um Sterbehilfe. Bielefeld: Transcript Verlag.
- KEBLER (2008): Verfügbarkeit innovativer patentgeschützter Medikamente für die Weltgesundheit. Göttingen: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- KETTLER/SIMON/ANSELM/LIPP/DUTTGE (Hrsg.) (2006): Selbstbestimmung am Lebensende. Ringvorlesung im Wintersemester 2005/06. Göttingen: Universitätsverlag Göttingen.
- KLINGE (2006): Postmortaler Persönlichkeitsschutz gegen Buchveröffentlichungen im System des Französischen Deliktsrechts. Eine rechtsvergleichende Analyse anhand kassationsgerichtlicher Urteile. Marburg: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- KLOPP (Hrsg.) (2003): Frauenstrafvollzug. Frauen strafvollzug in Europa. Le carcéral au féminin en Europe. Weimar: Dadder Verlag.
- KNELLWOLF/RÜEGGER (2005): In Leiden und Sterben begleiten. Kleine Geschichten, ethische Impulse. 2. Aufl. Zollikerberg: Theologischer Verlag Zürich.
- KNIGGE-ILLNER (2009): Der Weg zum Dokortitel. Strategien für die erfolgreiche Promotion. 2. Aufl. Frankfurt: Campus Verlag.
- KRANICH SCHNEITER/EGGENBERGER/LINDAUER (2004): Gemeinsam gegen häusliche Gewalt., Eine Bestandesaufnahme im Kanton Zürich. Zürich: Schulthess Juristische Medien AG.

- KÜNG/HAURI/BRUNNER (2005): Handkommentar zur Zürcher Strafprozessordnung. Zürich/Bassersdorf: Stämpfli Verlag.
- LACHENMEIER (2008): Der Tod im liberalen Staat. Die Definitionsmacht des Rechts über den Todeszeitpunkt. Birsfelden: Helbing Lichtenhahn Verlag.
- LAUBENTHAL (2003): Strafvollzug. 3., neu bearbeitete Aufl. Würzburg: Springer Verlag.
- LAUFS (1992): Fortpflanzungsmedizin und Arztrecht. Heidelberg: Duncker & Humblot Verlag.
- LEGAT (2009): Ältere Menschen und Sterbenskranke im Strafvollzug. Eine rechtsstaatliche Analyse des Vollzugsalltags von Gefangenen mit besonderem Pflegebedarf. Bielefeld: Peter Lang Internationaler Verlag der Wissenschaften.
- LILIE/FUCHS (Hrsg.) (2011): Medizinrecht. Gesetzestexte. 3. Aufl. Halle-Wittenberg: Interdisziplinäres Zentrum Medizin – Ethik – Recht (MER).
- LOOSE (2003): Strafrechtliche Grenzen ärztlicher Behandlung und Forschung. Marburg: Tenea Verlag.
- MANDRY (2004): Die Beauftragten im Pharmarecht. Die Profile und Beauftragten im Arzneimittelgesetz und des Betäubungsmittelverantwortlichen. Köln: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH.
- FUMAGALLI (2006): Rechtsprobleme vorgeburtlicher Diagnoseverfahren. Die personenrechtliche Begründung von Pränataldiagnostik und Präimplantationsdiagnostik. Hamburg: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- MARIAN (1998): Die Rechtsstellung des Samenspenders bei der Insemination/IVF. Heidelberg: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- MARKOWETZ (2003): Doping. Haftungs- und strafrechtliche Verantwortlichkeit. Salzburg: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- MARKUS (2005): Die Zulässigkeit der Sectio auf Wunsch. Eine medizinische, ethische und rechtliche Beratung. Halle-Wittenberg; Peter Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- MAY/GEIBENDÖRFER/SIMON/STRÄTLING (Hrsg.) (2002): Passive Sterbehilfe: besteht gesetzlicher Regelungsbedarf? Impulse aus einem Expertengespräch der Akademie für Ethik in der Medizin e.V. Bochum/Washington: LIT Verlag.
- MAY (2003): Rechtliche Grenzen der Fortpflanzungsmedizin. Die Zulässigkeit bestimmter Methoden der assistierten Reproduktion und der Gewinnung von Stammzellen vom Embryo in vitro im deutsch-israelischen Vergleich. München: Springer Verlag.
- MAYER (2008): Strafrechtliche Produktverantwortung bei Arzneimittelschäden. Ein Beitrag zur Abgrenzung der Verantwortungsbereiche im Arzneiwesen aus strafrechtlicher Sicht. Bonn: Springer Verlag.
- Medizin-ethischer Arbeitskreis Neonatologie des Universitätsspitals Zürich (2003): An der Schwelle zum eigenen Leben. Lebensentscheide am Lebensanfang bei zu früh geborenen, kranken und behinderten Kindern in der Neonatologie. 2. unveränderte Aufl. Zürich: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- MERSCHER (2004): Die Verzahnung von Straf- und Zivilrecht im Kampf gegen häusliche Gewalt. Regensburg: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- MORR (2005): Zulässigkeit von Biobanken aus verfassungsrechtlicher Sicht. Münster: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- MURDOCH (2006): The Treatment of Prisoners. European Standards. Strasbourg: Council of Europe Publishing.
- NAGEL (2009): Organtransplantation und Internationales Privatrecht. Leipzig: Springer Verlag.
- NAGEL (2006): Die ärztliche Behandlung Neugeborener – Früheuthanasie. Göttingen: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- ORLOWSKI/HALBE/KARCH (2007): Vertragsarztrechtsänderungsgesetz (VÄndG). Chancen und Risiken. Politische, steuerliche und rechtliche Aspekte. Berlin/Köln: C.F. Müller Verlag.

- ORLOWSKI/WASEM (2007): Gesundheitsreform 2007 (GKV-WSG). Änderungen und Auswirkungen auf einen Blick. Heidelberg: C.F. Müller Verlag.
- PANTEL/BOCKENHEIMER-LUCIUS/EBSEN/MÜLLER/HUSTEDT/DIEHM (2006): Psychopharmakaversorgung im Altenpflegeheim. Eine interdisziplinäre Studie unter Berücksichtigung medizinischer, ethischer und juristischer Aspekte. Frankfurt: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- PAUEN/ROTH (2008): Freiheit, Schuld und Verantwortung. Grundzüge einer naturalistischen Theorie der Willensfreiheit. 1. Aufl. Berlin/Bremen: edition unseld.
- POMMER (2010): Rechtliche Aspekte der Blutstammzellspende. Die strafrechtliche Bewertung der Transplantation adulter Blutstammzellen aus dem Knochenmark, der Peripherie und dem Nabelschnurblut. Passau: LIT Verlag.
- PORTMANN/REY (2005): Ausservertragliches Haftpflichtrecht. Ein Kompendium in Form von erläuterten Begriffen. Zürich: Schulthess Juristische Medien AG.
- POSSELT-WENZEL (2004): Medizinische Eingriffe bei geistig behinderten Menschen. Augsburg: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- POZO (2009): Droit pénal. Partie spéciale. Nouvelle édition refondue et augmentée. Marly: Schulthess Médias Juridiques SA.
- QUANTE (2002): Präimplantationsdiagnostik, Stammzellforschung und Menschenwürde. Medizinethische Materialien. Bochum: Zentrum für Medizinische Ethik Bochum.
- QUELOZ/LUGINBÜHL/SENN/MAGRI (Hrsg.) (2011): Druck der Öffentlichkeit auf die Gefängnisse: Sicherheit um jeden Preis? Pressions publiques sur les prisons: la sécurité à tout prix? Freiburg: Stämpfli Verlag.
- QUELOZ/LUGINBÜHL/VON MANDACH (2013): Am selben Strick ziehen: Vernetzung und interdisziplinäre Zusammenarbeit im Justizvollzug. Tirer à la même corde: mise en réseau et collaboration interdisciplinaire dans l'exécution des sanctions pénales. Freiburg: Stämpfli Verlag.
- RAGER (Hrsg.) (1998): Beginn, Personalität und Würde des Menschen. 2. Aufl. Freiburg i. Br.: Karl Alber Verlag.
- RATZEL/LIPPERT (2010): Kommentar zur Zulassungsverordnung für Vertragsärzte und Vertragszahnärzte (Ärzte-ZV, Zahnärzte-ZV). 5. Aufl. München/Ulm: Springer Verlag (Springer Kommentare).
- RAUSCH (2005): Öffentliches Prozessrecht auf der Basis der Justizreform. Zürich: Schulthess Juristische Medien AG.
- REINFRIED (1999): Mörder, Räuber, Diebe... Psychotherapie im Strafvollzug. Stuttgart-Bad Cannstatt: Friedrich Frommann Verlag.
- REINFRIED (2003): Schlingel, Bengel oder Kriminelle? Jugendprobleme aus psychologischer Sicht. Zürich: Friedrich Frommann Verlag.
- REITER (2002): Die genetische Gesellschaft. Handlungsspielräume und Grenzen. Mainz: Lahn-Verlag.
- REUTER (2002): Die gesetzliche Regelung der aktiven ärztlichen Sterbehilfe des Königreichs der Niederlande – ein Modell für die Bundesrepublik Deutschland? Berlin: Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften.
- RIEDEL/DERPA (2002): Kompetenzen des Bundes und der Länder im Gesundheitswesen – dargestellt anhand ausgewählter Regelungen im Sozialgesetzbuch, Fünfter Teil (SGB V). Mannheim: Springer Verlag.
- ROGGO (2002): Aufklärung des Patienten. Eine ärztliche Informationspflicht. Bern: Stämpfli Verlag.
- ROSENSTOCK (2009): Was heisst Freiheit? Fragen an die organisierte Suizidhilfe. Wädenswil: Stutz Druck AG.
- ROXIN/SCHROTH (Hrsg.) (2001): Medizinstrafrecht im Spannungsfeld von Medizin, Ethik und Strafrecht. 2. überarb. Aufl. München: Richard Boorberg Verlag.
- RUCKSTUHL (1999): Art. 321^{bis} StGB: Das Berufsgeheimnis in der medizinischen Forschung. Basel: Helbing Lichtenhahn Verlag.

SANDER/EPP (2001): Antikorruptionsgesetz. Zusammenarbeit zwischen pharmazeutischer Industrie und Ärzten in medizinischen Einrichtungen. Hinweise des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie e.V. Bad Schussenried: Editio Cantor Verlag.

SCHALAST (2000): Therapiemotivation im Maßregelvollzug gemäß § 64 StGB. Neue kriminologische Studien. Basel: Wilhelm Fink Verlag.

SHELLING (2003): Die ärztliche Aufklärung über die Qualität der Behandlung. München: Springer Verlag.

17.11.2023/ce